



Stadt Leverkusen

Antrag Nr. 2021/1053

Der Oberbürgermeister

I/01-011-20-06-he

Dezernat/Fachbereich/AZ

29.09.2021

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Rat der Stadt Leverkusen	04.10.2021	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Reaktion auf die anhaltend hohen Inzidenzwerte in Leverkusen

- Ergänzungsantrag von Rh. Dietrich (DIE LINKE) vom 24.09.2021 zum Antrag Nr. 2021/1021

Anlage/n:

1053 - Antrag



DIE LINKE
Birkenbergstr. 28
51379 Leverkusen

Herrn
Oberbürgermeister
Uwe Richrath
Friedrich-Ebert-Platz 1
51373 Leverkusen

Leverkusen den 24.09.2021

Corona-Fallzahlen mit Anteil der Geimpften & Hospitalisierungsrate darstellen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Richrath,

bitte setzen Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung des Rates und der zuständigen Gremien:

1. Der Medizinische Dienst wird angewiesen, in allen Angaben zu Fallzahlen von Infektionen mit SARS-CoV-2 den Anteil der geimpften Personen auszuweisen.
2. Der Medizinische Dienst wird angewiesen, täglich die Anzahl der Hospitalisierung in Leverkusen nach 5- Jahres-Alterskohorten anzugeben. Hierbei soll dargestellt werden, wie viele der Patienten sich auf Normal- und wieviele sich auf Intensivstation befinden. Auch bei diesen Personen ist der Impfstatus auszuweisen.

Begründung:

1. Durch den niedrigen Anteil geimpfter Personen an den an Covid Erkrankten wird der Vorteil einer Impfung offensichtlich vor Augen geführt. Dies in der öffentlichen Darstellung wiederholt auszuweisen und präsent zu halten, könnte sich positiv auf das Impfverhalten von Unentschlossenen auswirken. Mittels dieser sachlichen Informationen könnte die Impfquote gesteigert werden.

Die Stadt Wien stellt die Fallzahlen bereits so dar:

<https://twitter.com/LandauDaniel/status/1428616304207056899>

Ebenso veröffentliche die Freie und Hansestadt Hamburg diese Information:

<https://www.mopo.de/hamburg/behoerde-gibt-bekannt-so-niedrig-ist-die-inzidenz-unter-geimpften/>

2. Da bei der Betrachtung und Abwägung von Maßnahmen zur Coronabekämpfung nicht mehr ausschließlich die Inzidenz betrachtet werden, sondern auch die Bettenbelegung in den Krankenhäusern, muss diese Information daher der Bevölkerung transparent und tagesaktuell dargestellt werden. Die Darstellung der Altersgruppe soll den falschen Eindruck verhindern, dass es sich weiterhin vorwiegend um ältere oder hochaltrige Personen handelt, die erkranken. Gerade weil die Infektionen stark überwiegend Ungeimpfte treffen, ist auch bei der Hospitalisierung überwiegend mit ungeimpften Personen zu rechnen, was aufgrund des Verlaufs der Impfkampagne überwiegend jüngere Leute sein werden. Es ist aufgrund der Hochinzidenz damit zu rechnen, dass dabei auch Betroffene aus den Altersgruppen unter 30 Jahren zunehmen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Keneth Dietrich
DIE LINKE